



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Gesamtkonzept zur Rückführung von verglasten radioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitung

Dr. Christian Götz
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Bonn



Gesamtkonzept Rückführung

- Ausgangslage
 - Wiederaufarbeitung – gesetzliche Grundlagen
 - Wiederaufarbeitung – vertragliche Bindungen
- Gesamtkonzept
 - Technische und rechtliche Rahmenbedingungen



Gesamtkonzept Rückführung Ausgangslage

- **bis 1994:** „geschlossener Brennstoffkreislauf“ – Wiederaufarbeitung bestrahlter Brennelemente in Frankreich und dem Vereinigten Königreich
- **ab 1994:** Gleichrangigkeit der Entsorgung bestrahlter Brennelemente durch Wiederaufarbeitung oder direkte Endlagerung
- **ab 2005:** Verbot der Ablieferung bestrahlter Brennelemente an Anlagen zur Wiederaufarbeitung – Beschränkung auf die direkte Endlagerung; gesetzliche Pflicht zur Lagerung der bestrahlten Brennelemente in Zwischenlagern an den Standorten der Anlagen
- **ab 2013:** Aufbewahrung der verglasten Abfälle aus der Wiederaufarbeitung in Standortzwischenlager



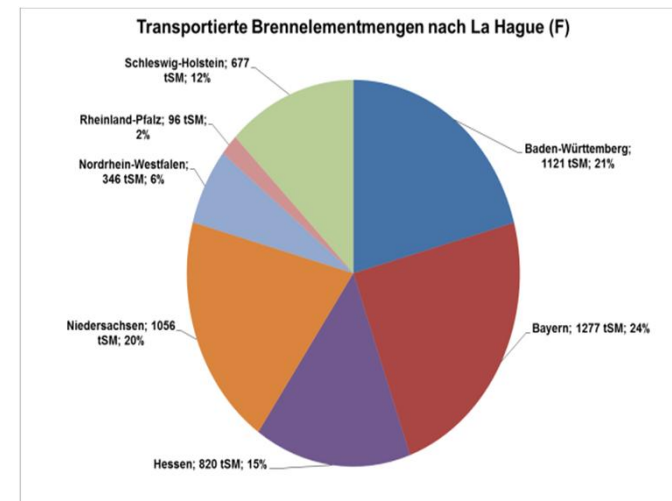
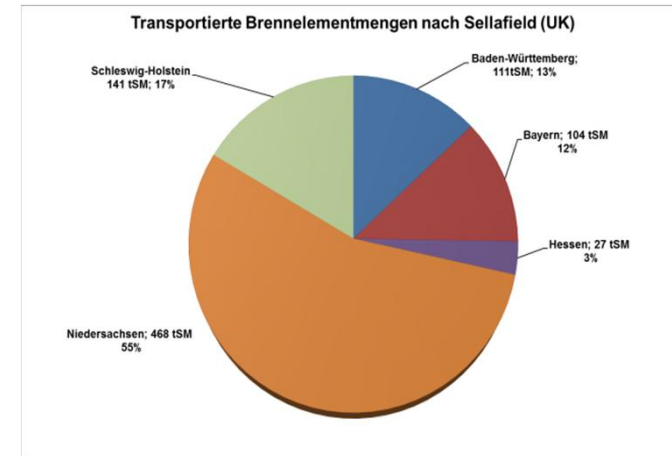
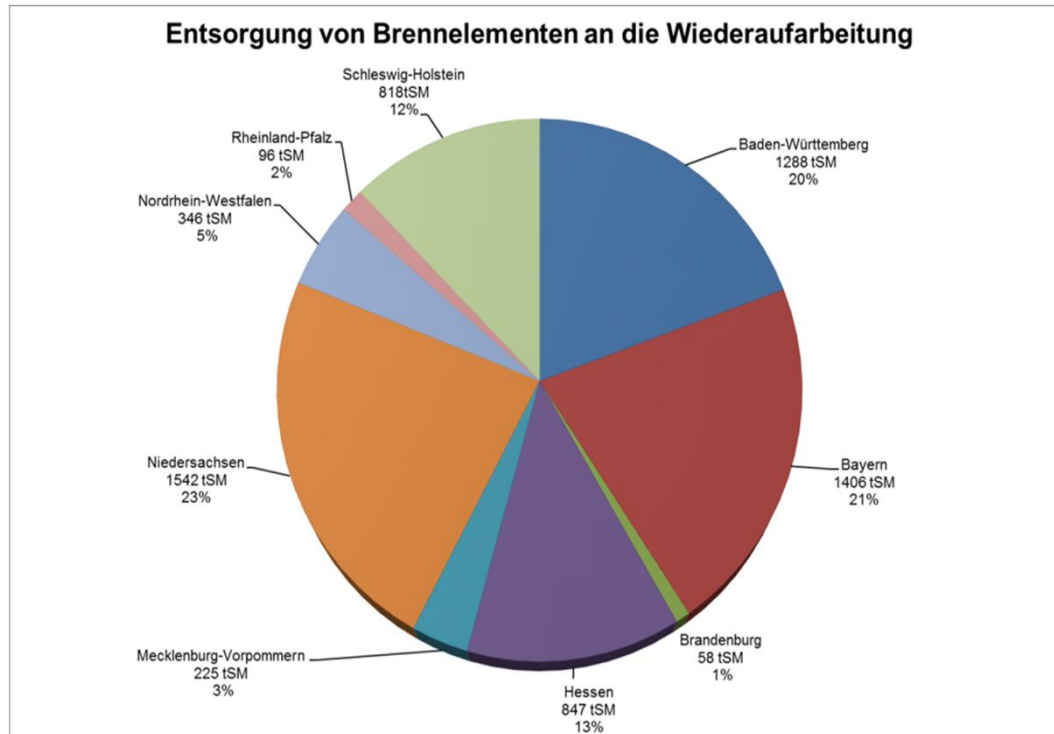
Gesamtkonzept Rückführung Ausgangslage

Rückführung radioaktiver Abfälle aus der
Wiederaufarbeitung:

- **privatwirtschaftlichen Wiederaufarbeitungsverträgen**
- **völkerrechtlich verpflichtende Notenwechseln mit den Regierungen Frankreichs und dem Vereinigten Königreich – zuletzt 1989 und 1990**
- **Rückführung von 108 Behältern mit verglasten hochradioaktiven Abfällen aus Frankreich bis 2011 in das Transportbehälterlager Gorleben**



Gesamtkonzept Rückführung Ausgangslage





Gesamtkonzept Rückführung Zielsetzung

Grundsatz der fairen Lastenteilung und
Berücksichtigung der genehmigungsrechtlichen und
technischen Randbedingungen für die Rückführung
und Zwischenlagerung



Gesamtkonzept Rückführung Genehmigungsverfahren

- Fünf Behälter mit verglasten mittelradioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitung in La Hague / Frankreich – Standortzwischenlager Philippsburg
- 20 Behälter mit verglasten hochradioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitung in Sellafield / Vereinigtes Königreich – Standortzwischenlager **Biblis**, Brokdorf, Isar
- Transport und Aufbewahrung in Behältern der Bauart CASTOR® HAW28M
- Transporte voraussichtlich in den Jahren 2019, **2020**, 2021 und 2022



Gesamtkonzept Rückführung Genehmigungsverfahren

Änderungsgenehmigungsverfahren für die
Aufbewahrungsgenehmigung nach § 6 AtG ohne Änderungen der
genehmigungsbestimmenden Parameter

- Schwermetallmasse,
- Zahl der Stellplätze,
- maximale Gesamtaktivität
- gesamte Strahlenexposition und
- maximale Wärmeleistung



Gesamtkonzept Rückführung

- Bundesweit ausgewogenen Verhältnis mit vier Zwischenlagern in vier Bundesländern
- Standorte sind im Hinblick auf technische, rechtliche sowie verfahrensbezogene Aspekte in besonderer Weise geeignet